

Wiesbadener Tagblatt.

No. 117. Mittwoch den 20. Mai 1857.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Mai Morgens 8 Uhr soll das am 1. Mai versteigerte Gehölz in den städtischen Walddistricten Langenberg, Kiffelborn 2r Theil und Neroberg 1r Theil den Steigerern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 19. Mai 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 22. Mai Vormittags 11 Uhr wird ein umgegrabener Alleebaum in der Rheinstraße, vor dem Louisenplaz, öffentlich meistbietend versteigert.

Wiesbaden, den 19. Mai 1857. Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 25. d. M. Nachmittags 3 Uhr soll ein der hiesigen evangelischen Kirchengemeinde gehöriger, an dem städtischen Fruchtmarkte in der Kirchgaße belegener, 9 Ruthen 75 Schuh Metermaas großer Bauplatz im Rathhause dahier versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. Mai 1857. Der Bürgermeister-Adjunkt.
2881 Coulon.

Bekanntmachung.

Dienstag den 26. Mai d. J. Vormittags 9 Uhr werden auf Klage des katholischen Kirchenrechners wegen rückstehender Kirchensteuer

- 1 Kuh,
- 1 Spiegel,
- 31 Kommode,
- 5 Uhren und
- 3 Küchenschränke

auf hiesigem Rathhause versteigert.

Wiesbaden, den 17. Mai 1857.
2948

Der Finanzexcutant.
Diebler.

Cursaal zu Wiesbaden.

461

Heute Mittwoch den 20. Mai

Ball im grossen Saale.

Nerostraße No. 10 sind 3 Oelgemälde (Landschaften) billig zu verkaufen.
2899

N o t i z e n.

Heute Mittwoch den 20. Mai,

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung eines unbrauchbar gewordenen gußeisernen Pumpenstocks, in dem Hofe des Criminalgerichts-Gebäudes. (S. Tagblatt No. 110.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung verschiedener Arbeiten, in dem Rathhause. (S. Tagbl. No. 116.)

Nachmittags 3 Uhr:

1) Versteigerung von diversen Bauabfällen, bei Herzogl. Receptur dahier. (S. Tagblatt No. 113.)

2) Versteigerung verschiedener zum Hammerbetrieb überflüssiger Inventariatsgegenstände, bei Herzoglicher Receptur zu Bleidenstatt. (S. Tagblatt No. 116.)

In meinem Geschäft, Kirchgasse No. 21,

empfehle ich zu geneigter Abnahme:

seidene, Zwirn-, und baumwollene Herrn-, Damen- und Kinderhandschuhe in verschiedenen Farben und Qualitäten, französische und englische gestickte Krägen, schwarzseidene und -wollene Franzen, sowie weiße baumwollene Fränzchen und Simpen in verschiedener Breite, Atlas-Gallons mit Franzen und gerippte seidene Gallons, schwarzseidene und -wollene Moirée- und Sammt-Besatzbänder neuester Art, schwarze und farbige Tafftbänder, Moirée- und Atlasbänder verschiedener Breite und Qualität,

schwarzen und weißen Tüll und Blondes zum Garniren, sowie schwarze und weiße Blondes- und andere Epizchen und Einsätze, Futtermolle und verschiedene feinere Qualitäten Violle, glatt und faconnirt, und Jaconet, weiße und farbige Futterzeuge, leinene und baumwollene Schürzenzeuge, Canefas, sowie weiße und ungebleichte Corsettenzeuge,

gedruckte Zeuge, helle und dunkle Kattune bester Qualität, seidene, wollene und Kattun-Knüpfsüßelchen, farbige Taschentücher verschiedener Qualität und weiße baumwollene Taschentücher,

Estremadura-, Vicogna- und cordinirte Häfelgarne, französische Strickbaumwolle, ungebleichte und weiße Strickbaumwolle verschiedener Qualität, farbige 4draht. und 8draht. Strickbaumwolle in Auswahl, weiße, schwarze und farbige Wolle, Hosenträger, Armhalter und Strumpfbänder, schöne Westenknoöpfe in Achat und Porzellan, endlich Schnuren, Ligen und alle anderen zum Kurzwaarenhandel gehörigen Artikel.

2949

Sophie Kunz.

Alle Sorten Schuhe und Stiefeln in Leder, wie in Lasting, ferner eine große Auswahl in Kinderschuhchen, Stiefelchen und Pirma-senzer Pantoffeln in Sammt wie in Zeug, um die billigsten Preise bei

D. Schüttig, Römerberg No. 7.

Taunusstraße No. 16 ist Gersten- und Kornstroh zu verkaufen. 2950

Kaltwasserheilanstalt im Nerothal.

Es werden Kiefernadel-, Wann- und Dampfbäder, sowie warme Süßwasserbäder gegeben.
2632 S. Löwenherz jun.



Güter-Expedition.



Der Unterzeichnete übernimmt nicht allein den Versandt von **Handels-
gütern, Reiseeffecten** &c. nach allen Gegenden zu billigsten Preisen
und kürzester Frist, sondern besorgt auch die **Verpackung** derselben gegen
billige Vergütung aufs prompteste.

Durch direkte Verbindungen mit allen Land- und Seetransport-Anstalten
ist derselbe in den Stand gesetzt, jeden Auftrag auf das Pünktlichste be-
sorgen zu können.

Wilhelm Block,

1919

Sonnenberger Thor No. 1.

Feine Pariser Seidenhüte

erste Qualität: sehr leicht und fein 7 fl., zweite: 6 fl., dritte: 5 fl.,
feine Seidenhüte zu 2½ fl., 3 fl., 3½ fl. und 4 fl., sowie feine
moderfarbige Filzhüte habe eine große Sendung erhalten und empfehle
solche zur geneigten Abnahme.

2746

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Strohhüte (Palma)

in verschiedenen Modifarben und Qualitäten habe eine große Sendung
erhalten und erlasse solche, um schnell damit zu räumen, zu **sehr billigen
Preisen.**

2747

F. Müller, Goldgasse No. 16.

Ich mache hiermit den geehrten Damen die An-
zeige, daß ich zu den bevorstehenden Festlichkeiten
eine große Auswahl in **Blumen, Coiffuren**
und **Garnitures de robes** erhalten habe.

2951

Fanny Gerson,

Langgasse No. 44 vis-à-vis dem Schützenhof.

Kartoffeln 10 und 11 fr. per Kumpf

2952

bei E. Hahn, Kirchgasse 26.

Ein schönes Kinderwägelchen mit eisernen Räder ist billig zu ver-
kaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl.

2918

Wichtig für Auswanderer!

Soeben ist erschienen und in der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
vorräthig:

Die Kunst in Amerika sein Glück zu machen,
nach dem Englischen des Amerikaners **Freedley.**
Preis 21 Fr.

Zur Nachricht!

In der Musikalienhandlung von **Eduard Wagner**, Taunusstraße
No. 25, sind die gewünschten neuesten Tänze für Pianoforte von
Labitzky, August J. Panner, Joseph und Johann Strauß, wieder
vorräthig. 2953

Neue Musikalien-Leih-Anstalt
der Detail-Musik-Handlung
B. Schott's Söhne,
Fuststraße C. 116/13 in **Mainz.**

Dieselbe empfiehlt sich unter sehr vortheilhaften Bedingungen einem ver-
ehrlichen musikalischen Publikum bestens. 2878
Prospecte sind auf frankirte Briefe gratis von derselben zu erhalten.

Italienischer und Französischer Unterricht.
Alexander Della-Croce, Sprachlehrer aus Mailand,
2954 bei Herrn Adam Bollung, Kirchgasse No. 26, erste Etage.

Tapeten-Lager.

Wir machen hiermit die ergebene Anzeige, daß wir von unsern **Tapeten**
eigener Fabrik Musterkarten und Lager, aus den geschmackvollen und
modernsten Dessins bestehend, zu den billigsten Fabrikpreisen gerechnet, zur
gefälligen Auswahl bei Herrn **Johann Wolff** niedergelegt haben.

Gebrüder Scherer.

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, empfehle ich mich unter Zusicherung
reeller und prompter Bedienung zu gefälligen Aufträgen bestens.

2725 **Johann Wolff,**
auf'm Markt.

Recht Bayerisches Lagerbier

habe in Zapf genommen und lade höflichst zu recht zahlreichem Besuch ein.
2955 **J. H. Pfaff,** zur Stadt Kreuznach.

Regen- und Sonnenschirme werden schnell, solid und billigst repa-
rirt Langgasse No. 2 eine Etage hoch, nächst der Kirchgasse. 2904

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe im Rathhaussaale nur für Damen.

Geschäfts-Eröffnung.

2956

Hierdurch beehre ich mich, zur allgemeinen Kenntniß zu bringen, daß ich mit Genehmigung Herzoglichen Verwaltungsamtes am hiesigen Plaze ein

„Commissions- & Makler-Geschäft“

errichtet habe, und verbinde damit unter der Versicherung, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch sorgsame Betreibung reeller Geschäfte mich nützlich zu machen, die ergebene Bitte, um geneigte Erhaltung des mir seit Jahren bewiesenen, schätzbaren Zutrauens und um Uebertragung recht zahlreicher Geschäfts-Aufträge.

Meine Thätigkeit wird sich auf die Vermittelung von reellen Aufträgen aller Art erstrecken und erlaube ich mir, besonders hervorzuheben:

„An- und Verkauf, Pachtung und Verpachtung von
„Mo- und Immobilien; — An- und Ausleihen von
„Geldsummen jeder Größe auf hypothekarische oder
„personelle Sicherheit; Verfilberung von Werth-
„papieren, Kauf- und Steigschillingen; Waaren-
„Maklerei u. s. w.“

Wiesbaden, den 19. Mai 1857.

Heinrich Barth.

NB. Meine Wohnung befindet sich wie seither in dem „Bayerischen Hof“, Kirchgasse No. 30.

Biscuit-Vorschuß, Schweizer Schmelzbutter und reines ausgelassenes Schweineschmalz empfiehlt

2957

E. Hahn, Kirchgasse 26.

C. F. Wetz, Langgasse No. 48, empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Strohhüten eigenes Fabrikat zur geneigten Abnahme, als: Herren-, Damen- und Kinderhüte in allen Farben und Qualitäten, sowie eine frische Sendung Seiden- und Filzhüte neuester Facons und Farben. Um einen schnellen Absatz zu erzielen, verkaufe ich zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

2958

Holländischen Rahmkäs und Limburger Käs per Pfund 12, 16 und 18 kr. empfiehlt

2959

E. Hahn, Kirchgasse 26.

Eine Grube guter Dung ist billig zu verkaufen. Das Nähere in der Stadt Frankfurt dahier.

2929

Anzeige.

Mit dem 18. dieses Monats habe ich meinen Laden in der **alten Colonnade** No. 5 und 6 wieder eröffnet.

Außerdem halte ich meinen Laden in der Stadt **Langgasse gegenüber dem Polizei-Gebäude** auch stets vollständig assortirt, so daß sämtliche in mein Geschäft gehörige Artikel in beiden Läden in Auswahl zu haben sind.

Fr. Knaus,
Opticus.

2921

Guttapercha-Glanzwichse in Töpfen à 11 fr.; diese neue Wichse gibt dem Leder einen schönen Glanz, conservirt und macht das Schuhwerk wasserdicht. Zu haben bei

173

Pet. Koch, Metzgergasse 18.



Möbelwagen.



Wir Unterzeichnete sind in dem Besitze eines **großen Möbelwagens**, nach der neuesten Construction erbaut, welcher sowohl für Auszüge in hiesiger Stadt, als auch für den Transport an andere Orte bestimmt ist und empfehlen denselben dem verehrl. Publikum unter Zusicherung der billigsten und promptesten Bedienung.

C. Leyendecker & Comp.,

269

Expeditionsbureau, gr. Burgstraße 12

Ein großes **Kommod**, 1 **Kinderbettlade**, 2 **Nachttische**, alle von nußbaumen Holz, 1 einthüriger **Kleiderschrank**, 1 anderer **Schrank**, 1 **Stehpult**, 2 **Kochöfen**, 3 **Kohlenschiffe**, 1 **Lampe**, alles in bestem Zustande, sind wegen Abreise billig zu verkaufen **Taunusstraße No. 17 Bel-Etage.**

2960

Verloren.

Ein **Portemonnaie** ist verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

2961

Verloren ein **Taschentuch** mit dem Namen **Elise**. Man bittet den redlichen Finder, solches in der Expedition d. Bl. abzugeben.

2962

Gesuch.

Ein Pfarrer in einer schön gelegenen Landstadt im Bergischen wünscht seine Tochter zur weiteren Ausbildung statt in eine Pension, in eine noble Familie zu geben und dagegen eine Tochter oder auch einen Sohn zu ähnlichem Zweck in sein Haus aufzunehmen. Reflectirende erfahren die Adresse in der Expedition d. Bl.

2909

Stellen = Gesuche.

Ein junger Mann sucht eine Stelle als Hausbursche auf den 1. Juni und kann auch auf Verlangen sofort eintreten. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 2963

Ein junger Mann, Franzose, sucht eine Stelle als Bedienter in Wiesbaden und ist auch bereit mit auf Reisen zu gehen. Näheres in der Expedition d. Bl. 2964

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeiten gründlich versteht, auch nähen und bügeln kann, sucht auf den 1. Juni eine Stelle. Näheres in der Exped. d. Bl. 2965

Es wird ein starker Junge in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2966

Ein braves Mädchen, das gut Kleidermachen kann, wünscht recht bald irgend eine passende Stelle, auch zu Kindern, und steht mehr auf gute Behandlung als auf Salair. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2967

Ein anständiges Frauenzimmer, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren ist, sowie waschen, plätten, Kleidermachen und fertig fristren kann, sucht eine Stelle als Kammerjungfer und kann sogleich eintreten. Das Nähere in der Expedition d. Bl. 2968

Zwei Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, alle Hausarbeiten verstehen und Liebe zu Kindern haben, suchen auf den 1. Juni Stellen. Zu erfragen in der Stadt Kreuznach, Webergasse No. 7. 2969

Ein Mädchen, welches gut bügeln kann, wünscht gern Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 2970

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gut versteht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht eine Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näheres Geisbergweg No. 12 im dritten Stock. 2971

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen versehen, sucht auf den 1. Juni eine Stelle als Bedienter. Das Nähere zu erfragen in der Expedition dieses Blattes. 2972

Einige kräftige Jungen finden gegen entsprechenden Lohn auf längere Zeit Beschäftigung. Näheres in der Expedition d. Bl. 2932

Fünzig Maurer

finden gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung bei **J. Bott**, Maurermeister in Eltville. 2720

Ein Kapital von 1600 fl. wird gegen mehr als doppelte gerichtliche Sicherheit in das Amt Hochheim gesucht. Die Zinsen fallen pünktlich und können sogar halbjährlich bezahlt werden. Näheres in der Expedition d. Bl. 2937

9500 fl., im Ganzen oder getrennt, sind bis zum Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 2191

4000 fl. sind gegen gerichtliche doppelte Sicherheit in hiesige Stadt ohne Wafler auf den 1. Juli auszuleihen. Wo, sagt die Exped. 2973

Dienstnachrichten.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Kammerjunfer Arwid von Wigelben die Erlaubniß, das ihm von Seiner Majestät dem Könige von Griechenland verliehene Ritterkreuz des Königlich Griechischen Goldes-Ordens annehmen und tragen zu dürfen, gnädigst ertheilt.

Höchstbieselben haben dem Auditeur Dörr des ersten Regiments den Rang eines Hauptmanns zu verleihen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Archivdirector Geheimen Hofrath Dr. Schliephake zu Jostein die nachgesuchte Dienstentlassung, unter Belassung des Titels als Geheimen Hofrath, gnädigst ertheilt.

Höchstbieselben haben den Rechnungskammerprobator Achenbach zum Revisor zu ernennen und den Recepturaccessiten Hillebrand von Herborn an das Hauptsteueramt zu Limburg zu versetzen geruht.

Die Medicinalaccessiten Dr. Ricker zu Eichberg und Scholl zu Dorchheim sind als in der practischen (zweiten) Prüfung bestanden angenommen worden. Sodann sind nach bestandener Prüfung: Dr. Johann Börner von Kristel, Johann Hoffmann von Steinbach, Dr. Otto von Franque, Dr. Arnold von Franque und Dr. Hermann Wädler von Wiesbaden in die Zahl der geprüften Candidaten der Heilkunde, und Carl Varena von Hadamar in die Zahl der geprüften Candidaten der Pharmacie aufgenommen worden.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Postexpeditor Pfeiffer zu Wieblich den Dienstcharacter als Postmeister zu verleihen geruht.

Höchstbieselben haben die als Professoren characterisirten Oberlehrer: Ebenau und Greiß an dem Realgymnasium zu Wiesbaden zu Professoren an diesem Gymnasium zu ernennen, den Professor Kudeking an dem Realgymnasium zu Wiesbaden und den Conrector Meister an dem Gymnasium zu Hadamar, beide in gleicher Eigenschaft an das Gelehrten-Gymnasium zu Wiesbaden zu versetzen, den Prorector Wieß an dem Gelehrten-Gymnasium zu Wiesbaden zum Professor an dieser Lehranstalt zu befördern, den Collaborator Thomas von dem Pädagogium zu Dillenburg an das Gymnasium zu Hadamar und den Conrector Deutschmann von dem Gymnasium zu Hadamar an das Pädagogium zu Dillenburg zu versetzen, den Oberlehrer Glauder zu Wiesbaden zum Conrector an dem Pädagogium zu Dillenburg und den Candidaten Krebs von Höchst zum Collaborator an dem Gymnasium zu Hadamar zu ernennen, und den Sprachlehrer Wilne an dem Realgymnasium zu Wiesbaden in den Quinquagesimusstand zu versetzen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Pfarrer Wagner zu Hirzenhain die Pfarrei Frohnhausen, dem Pfarrvicar Kleinschmidt von Rauheim die Pfarrei Hirzenhain zu übertragen und den Candidaten Schmidt von Dillenburg zum Pfarrvicar in Sulzbach zu ernennen geruht.

Seine Hoheit der Herzog haben dem Domdecan Geheimen Kirchenrath Brönnner zu Limburg in höchster Anerkennung seiner langjährigen Dienste die goldene Civilverdienstmedaille zu verleihen geruht.

Assisen des II. Quartals 1857.

Heute Mittwoch den 20. Mai.

1) Anklage gegen Dianas Seckel von St. Goarshausen, 50 Jahre alt, Handelsmann, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Seckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Dr. Braun.

2) gegen Cath. Dorothea Steck, 21 Jahre alt, und Fried. Wilh. Carl Bieß, 18 Jahre alt, Tagelöhner, Beide von Ussingen, wegen Schriftfälschung.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Seckeln.

Staatsbehörde: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herr Procurator Cramer.

Verhandlung vom 19. Mai.

1) Der wegen Schriftfälschung angeklagte Peter Rückert von Flörsheim wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und zu einer Gefängnißstrafe von 3 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.

2) Der wegen Diebstahls angeklagte Peter Paul Schindling von Höchst, welcher in dem Termine nicht erschienen war, wurde von dem Assisenhofe des Verbrechens für überführt erachtet und in contumaciam zu einer Gefängnißstrafe von 4 Wochen unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.